

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Band: 41 (1936-1937)
Heft: 12

Buchbesprechung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ferien im Tessin. Kolleginnen, die für ihre Ferien ein stilles, freundliches Plätzchen suchen und doch nicht allzuviel auslegen wollen, möchte ich die Pension Zundel in San Nazzaro (Langensee) warm empfehlen. Das Haus liegt nahe am See in einem hübschen Garten. Alle Räume sind nett und sauber. Die Kost ist einfach, aber gepflegt, die Bedienung äusserst zuvorkommend. Ich selber habe San Nazzaro nur im Sommer genossen und träume noch heute von den köstlichen Ruhestunden im Schatten der alten Edelkastanien, von den herrlichen Spaziergängen fernab vom Lärm und Staub der Landstrasse, von den angenehmen Fahrten auf den kleinen Dampfern, von bescheidenen, aber innig genossenen « Strandbadfreuden » in nächster Nähe des Hauses. – Im Frühling und Herbst soll es noch schöner sein.

Ich bin zu jeder weiteren Auskunft gerne bereit und wünsche schon jetzt allen schulumüden Lehrgotten recht erholungsreiche Ferien.

M. Balmer, Bern-Bümpliz.

Unser Büchertisch

Rinderknecht und Zeller: **Kleine Methodik christlicher Unterweisung.** Zwingli-Verlag, Zürich. Preis geb. Fr. 4.75.

Eine der Schwierigkeiten für die Erteilung des Religionsunterrichts besteht darin, dass der Pfarrer zu wenig Lehrer (also Pädagoge) ist, und andererseits der Lehrer zu wenig Theologe. Dem Nachteil, der sich für den Theologen als Unterrichtenden ergibt, will das vorliegende Büchlein abhelfen durch Ratschläge für die Vorbereitung auf den Unterricht, für die didaktische Zurüstung des Unterrichtsstoffes: Stoffsammlung, psychologische Vorbereitung, methodische Vorbereitung, Anweisungen für die innere und äussere Haltung des Unterrichtenden, die Handhabung der Disziplin. Am Schluss finden sich ausgeführte Lektionsbeispiele. Diese kleine Methodik christlicher Unterweisung wird auch dem Lehrer gute Dienste leisten. Eine Stoffsammlung enthält sie also nicht, die muss sich der Lehrer oder die Lehrerin selbst zusammentragen und suchen das, was der Theologe vor ihnen voraus hat, durch Besuch von Bibelstunden, durch Studium von Büchern Stuckerts, Fankhausers u. a. zu erwerben.

Ernst Leemann: **Fröhliches Geräteturnen.** Verlag Paul Haupt, Bern. Preis geb. Fr. 2.40. Die Schüler zieht es – besonders vor Beginn der Turnstunde – mächtig nach Reck, Barren, zu den Ringen, zum Klettergerüst, an die Leitern, zur Sprossenwand usw., während Turnlehrer und -lehrerin diesem Klettern, Schwingen, Balancieren mit gemischten Gefühlen zusehen angesichts der « möglichen » Gefahren, die den jungen Turnern bei dieser Art des Trainings erwachsen könnten.

Wenn die Schüler aber an Hand von Leemanns « Fröhlichem Geräteturnen » mit den Hilfsmitteln des Turnsaales und mit Handgriffen, Schwung und Sprung vertraut gemacht werden, dann werden sie so sicher, dass ihnen von den Geräten her keine Gefahren mehr drohen. Die deutlichen Skizzen zeigen die Fülle von Möglichkeiten, die sich für diese Art der Körperschulung bieten.

Paul Haller: **'s Juramareili.** Gedicht in Aargauer Mundart. Buchschmuck von Emil Anner. Verlag H. R. Sauerländer, Aarau. In ergreifenden Versen wird das Schicksal einer Trinkerfamilie geschildert und im besondern dasjenige des Mareili, das an seinen Geschwistern Mutterstelle versieht, bis eine gutgesinnte Base die Kinder in ihr Haus aufnimmt. Das Mareili, das als junge Tochter

dem Leben entgegenblühen möchte, verfügt nicht über genügende Widerstandskraft den Anstrengungen gegenüber, welche ihm sein Arbeitsplatz zumutet. Kaum einen Blick ins frohe Jugendland darf es tun; dann bricht es zusammen und wird das Opfer der Tuberkulose. Das Büchlein eignet sich zum Vorlesen in Kreisen Jugendlicher, welchen die Tragik vor die Seele gestellt werden möchte, die im Schicksal des Trinkers, seiner Frau und der Kinder sich auswirkt.

Hanna Von der Mühl-von Tuhr: **Michael Gotter**. Roman. Verlag Rascher, Zürich und Leipzig.

Das Buch erzählt aus den Lebensschicksalen sogenannter Russlanddeutscher, welche während des Zarismus in Russland Heimat und angesehene Stellungen erlangt hatten. Der Zusammenbruch des alten Russland entwurzelte sie und trieb sie zurück in die alte Heimat, der sie sich aber in langer Zeit in Sitten und Gewohnheiten gänzlich entfremdet hatten. Es ist sehr interessant, zu sehen, wie diese Emigranten, welche höchsten Kreisen angehört hatten, in der Fremde unter schwierigsten Umständen ihr Leben zu fristen suchen. Auffallend sind die Blüten, welche russische fast kindlich anmutende Gutmütigkeit treibt. — In dem Buch von

Helene Kopp: **Grundfragen der Erziehung**. Verlag Rascher Zürich. Preis Fr. 2. Ein Büchlein, das um seines hohen sittlichen Ernstes willen in der Zielsetzung für die Erziehung, die Beachtung von Eltern und Lehrerinnen verdient. Die Verfasserin hat für die Prinzipien der Erziehung bereits den Weg aus den Übertreibungen des « Jahrhundert des Kindes » zurückgefunden zu einfachen, klaren Linien, an die sich Familien- und Schulerziehung halten kann.

Ecole d'Etudes sociales pour femmes, Genève

subventionnée par la Confédération — Semestre d'été: 8 avril—2 juillet 1937

Culture féminine générale. — Formation professionnelle d'assistantes sociales (protection de l'enfance, etc.), de directrices d'établissements hospitaliers, secrétaires d'institutions sociales, bibliothécaires, laborantines.

Pension et Cours ménagers, cuisine, coupe, etc., formation de gouvernantes de maison, au Foyer de l'Ecole (villa avec jardin). — Programme (50 cts.) et renseignements, rue Charles Bonnet, 6, Genève.

Nr. **23** das beliebte

Steinschriftheftchen

Format A5 quer 14,8×21 cm,
zu 12 Blatt gelblich Zeichen-
papier, beidseitig 7 mm ka-
riert Umschlag olivgrün

Stück	1000	100	10
Fr.	90.-	9.50	1.10

Muster auf Wunsch

KAISER & Co. AG. BERN
Marktgasse 39 — 41

I^a Schülerstoffe

Ausgewählte, weiche, schöne Ware
Spezialität von E. ABEGG, Oberrieden-Zch.

Florenz

Zentral gelegene
Pension, von einer
Schweizerin geführt,
Zimmer (Zentralheizung) mit Frühstück, auf
Wunsch auch volle Pension zu sehr beschei-
denen Preisen.

Borgo, S. S. Apostoli 10 Johanna Faller

Illustrierte Schweizerische Schülerzeitung

Der Kinderfreund

Im Auftrag des Schweiz. Lehrervereins herausge-
geben von der Schweiz. Jugendschriftenkommission
Der Reinertrag kommt der Schweiz.

Lehrerwaisenstiftung zugut
Verlag: Buchdruckerei Büchler & Co., Bern